

Effizientere Markteinbindung kleiner EnergieproduzentInnen

UC10

Zentrale Frage des Use Case 10 ist, wie kommerziell taugliche Anwendungen der Flexibilitätsvermarktung technisch, wirtschaftlich und rechtlich optimal umgesetzt werden können.

- Üblicherweise (wg. Skaleneffekten) werden flexible ErzeugerInnen/VerbraucherInnen ab einer Anlagengröße von ca. 500kW(el) an Strom- und Systemdienstleistungsmärkten vermarktet
- Charakteristisch dabei ist die vollständige und daher auch **aufwändige Abbildung** dieser Einheiten im Virtuelle-Kraftwerk-Leitsystem und eine dezentrale, digitale Anbindung.
- Für die **Erschließung kleinteiligerer Flexibilitäten** sind einfachere und damit auch günstigere technische Lösungen erforderlich.

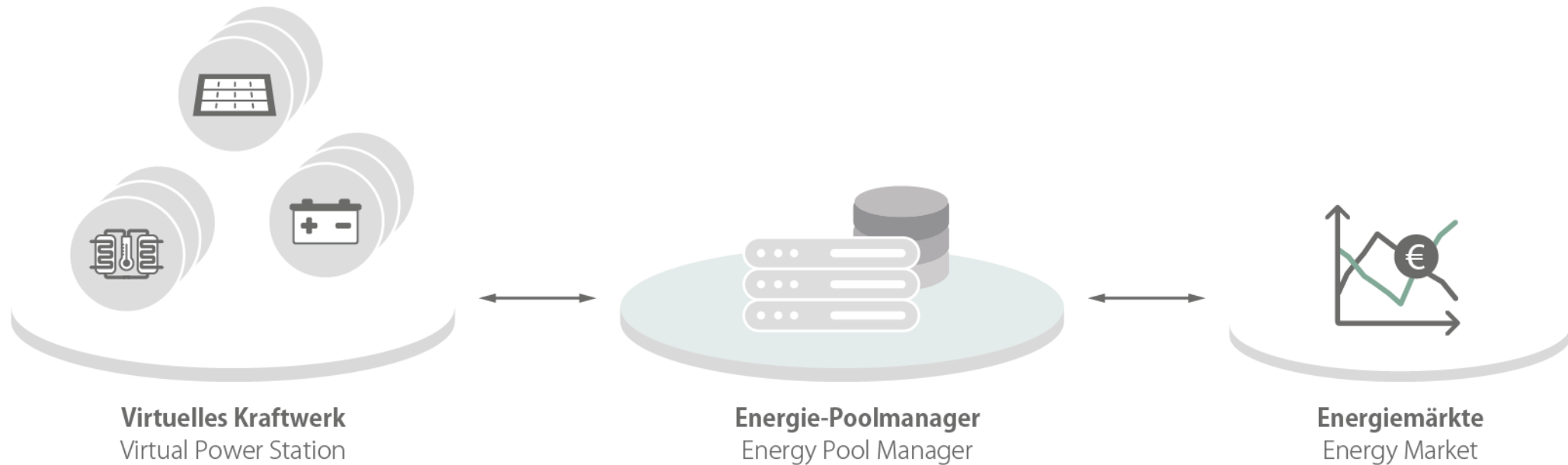
**Siemens, Wiener Netze,
Wien Energie**

Budget: 0,95 Millionen Euro

Testbeds: Batteriespeicher
Seestadt, Wärmepumpe
UNO City, PV-Anlage
Rosiwalgasse

Effizientere Markteinbindung kleiner EnergieproduzentInnen

UC10





Was bringt's:

- Da der Energiemarkt immer komplexer wird, ist zu erwarten, dass die Bereitstellung von Regelenergie wichtiger und lukrativer wird
- Ermittlung, unter welchen Bedingungen welche Anlagen (PV, WP, Batterie) wirtschaftlich am Energieregulmarkt teilnehmen können